

NACHRICHTEN

Seltene Triple für Neff

Rad Jolanda Neff gelang ein seltenes Triple. Nachdem die 26-jährige Ostschweizerin im vergangenen Sommer an den Schweizer Meisterschaften auf der Strasse und an jenen in ihrer Paradesparte Cross-Country den Titel gewonnen hatte, liess sie sich in Sitten auch zum ersten Mal als Landesmeisterin im Radquer feiern. Bei den Männern sicherte sich etwas überraschend Timon Rüegg die Goldmedaille. (sda)

Fechter out im Viertelfinal

Fechten Die Schweizer Degenfechter rund um Max Heinzer mussten sich zum Jahresauftakt am Team-Weltcup in Heidenheim in einem Feld mit 37 Länderteams mit dem 8. Rang begnügen. Das Quartett scheiterte in den Viertelfinals an Ungarn (40:45). (sda)

Handball

WM in Dänemark und Deutschland Gruppe B. In München: Mazedonien - Bahrain 28:23 (12:8). Kroatien - Japan 35:27 (18:13). Spanien - Island 32:25 (19:14). - **Rangliste (je 2 Spiele):** 1. Spanien 4 (65:48). 2. Mazedonien 4 (66:52). 3. Kroatien 4 (66:54). 4. Island 0 (52:63). 5. Bahrain 0 (46:61). 6. Japan 0 (56:73). **Gruppe C. In Kopenhagen:** Katar - Ägypten 28:23 (15:12). Ungarn - Angola 34:24 (18:8). Schweden - Argentinien 31:16 (15:10). - **Rangliste:** 1. Schweden 4. 2. Ungarn 3. 3. Katar 2 (51:47). 4. Angola 2 (48:57). 5. Argentinien 1. 6. Ägypten 0.

Martin Fuchs triumphiert

Reiten Martin Fuchs gewann im Sattel von Clooney das Weltcupspringen von Basel. Der 26-jährige Zürcher setzte sich im Stechen gegen zwei weitere Paare souverän durch.

Der WM-Zweite von Tryon blieb in der St. Jakobshalle ohne jeglichen Makel. Als letzter Reiter hielt der Schweizer dem Druck stand und sicherte sich mit einem flotten Ritt seinen zweiten Triumph in einem Weltcupspringen – die Premiere hatte er vergangenen November in Lyon gefeiert.

Die Vorgabe für Fuchs hatte der Niederländer Marc Houtzager geliefert, der mit Calimero als erster Reiter des Stechens in 38,84 Sekunden eine zweite Nullfahrrunde zeigte. Der Belgier Pieter Devos mit Apart fiel nach einem Abwurf aus der Entscheidung. Der Zürcher ritt danach um über eine Sekunde schneller als Houtzager.

Der Lohn: Training in den USA

Fuchs ist wie Steve Guerdat fix für den Weltcupfinal im April in Göteborg qualifiziert. Der Weltcup der Springreiter wird in den Wintermonaten ausgetragen und gilt als Hallen-Weltmeisterschaft. Basel bildete die 10. von insgesamt 13 Stationen, die ein Weltcupspringen anbieten. Für die Reiter aus Westeuropa gelangen die besten sieben Resultate in die Wertung, die Top 18 qualifizieren sich für das Final im schwedischen Göteborg. Fuchs hatte bereits im vergangenen Jahr auf seinem Schimmel Clooney die Hauptprüfung von Basel gewonnen. Damals zählte der Event am Rheinknie allerdings noch nicht zum Weltcup. Erst nach dem Rückzug des Turniers von Zürich wurde der Platz frei.

Nun wird Fuchs Europa für ein paar Wochen den Rücken



Martin Fuchs jubelte auf seinem Pferd Clooney nach dem Siegesritt ausgelassen. Bild: Keystone

kehren. Er fliegt mit seinen Pferden in die USA und wird bis Ende März in der Pferdesport-Hochburg Wellington in Florida trainieren. Neben Fuchs schafften es in Basel auch zwei weitere Schweizer unter die besten zehn Reiterinnen und Reiter. Nadja Peter-Steiner belegte in der Endabrechnung den guten sechsten Rang. Sie kam mit ihrem Pferd Saura de Fondcombe zwar ohne Abwurf durch den Parcours, musste sich aber einen Strafpunkt aufgrund einer Zeitüberschreitung notieren lassen. Olympiasieger Steve Guerdat verzeichnete einen Abwurf und klassierte sich mit Venard de Cerisy auf dem zehnten Rang. Ebenfalls vier Strafpunkte hatten Pius Schwizer und Romain Duguet. (sda)

CSI-W Basel. Weltcupspringen (1 Umgang mit Stechen/Hindernishöhe 160 cm/Do-tation 210 000 Franken): 1. Martin Fuchs (SUI), Clooney, 0/37,61. 2. Marc Houtzager (NED), Calimero, 0/38,84. 3. Pieter Devos (BEL), Apart, 4/36,98, alle im Stechen. 4. Luzia Le Jeune Vizzini (ITA), Loro, 1/68,31. 5. Eduardo Alvarez Aznar (ESP), Rokfeller, 1/68,40. 6. Nadja Peter-Steiner (SUI), Saura, 1/68,68. - **Ferner im Preisgeld:** 10. Steve Guerdat (SUI), Venard de Cerisy, 4/65,92. 12. Pius Schwizer (SUI), Cortney Cox, 4/66,30.

Weltcupstand (10/13): 1. Guerdat 65. 2. Devos 64. 3. Fuchs 55. - **Modus: Top 18** für den Weltcup-Final im April in Göteborg qualifiziert. Die besten sieben Resultate kommen in die Wertung.

Weltranglistenspringen (145/30 000 Franken): 1. Yuri Mansur (BRA), Amor, 0/56,90. 2. Guerdat, Ulysse, 0/57,77. 3. Simon Delestre (FRA), Conbelleza, 0/59,52.

Messi knackt die 400-Tore-Marke

Fussball Lionel Messi hat einen weiteren Meilenstein gesetzt: Der Argentinier erzielte beim 3:0-Heimsieg des FC Barcelona gegen Eibar sein 400. Meisterschaftstor in der spanischen Liga. Diese Marke hat vor ihm noch keiner erreicht.

Für die 400 Treffer benötigte Messi 435 Spiele. Die Nummer 2 der ewigen Torschützenliste Spaniens ist der Portugiese Cristiano Ronaldo, der in 292 Partien für Real Madrid 311 Tore schoss. Hinter den beiden Ausnahmespielern der Gegenwart folgt Telmo Zarra, der zwischen 1940 und 1955 für Athletic Bilbao 255 Mal erfolgreich war.

Messi ist auch in der laufenden Meisterschaft die Nummer 1 unter den Topscorern in La Liga. Das Tor gegen Eibar war sein 17. Saisontreffer. Sein Sturmkollege Luis Suarez holte im internen Duell dank seiner Doublette etwas auf; er steht nun bei 14 Treffern. Das Duo aus Südamerika hat gemeinsam fast 60 Prozent der Tore von Barcelona erzielt. (sda)

Fussball

Spanien

Rayo Vallecano - Celta Vigo	4:2
Leganes - Huesca	1:0
Valencia - Valladolid	1:1
Girona - Alaves	1:1
Villarreal - Getafe	1:2
Atlético Madrid - Levante	1:0
Athletic Bilbao - FC Sevilla	2:0
FC Barcelona - Eibar	3:0
Betis Sevilla - Real Madrid	1:2
Am Montag spielen:	
San Sebastian - Espanyol Barcelona	21:00

1. FC Barcelona	19	13	4	2	53:20	43
2. Atlético Madrid	19	10	8	1	27:13	38
3. FC Sevilla	19	9	6	4	31:20	33
4. Real Madrid	19	10	3	6	28:24	33
5. Alaves	19	9	5	5	22:19	32
6. Getafe	19	7	7	5	21:16	28
7. Betis Sevilla	19	7	5	7	22:23	26
8. Espanyol Barcelona	18	7	3	8	19:24	24
9. Girona	19	5	9	5	21:23	24
10. Valencia	19	4	11	4	17:17	23
11. Levante	19	6	5	8	30:35	23
12. San Sebastian	18	6	4	8	20:20	22
13. Athletic Bilbao	19	4	10	5	20:25	22
14. Eibar	19	5	7	7	21:28	22
15. Leganes	19	5	7	7	17:21	22
16. Valladolid	19	5	7	7	17:21	22
17. Celta Vigo	19	5	6	8	31:32	21
18. Rayo Vallecano	19	5	4	10	22:34	19
19. Villarreal	19	3	8	8	20:25	17
20. Huesca	19	2	5	12	17:36	11

England, Premier League

West Ham United - Arsenal	1:0
Brighton & Hove Albion - Liverpool	0:1
Burnley - Fulham	2:1
Cardiff City - Huddersfield Town	0:0
Crystal Palace - Watford	1:2
Leicester City - Southampton	1:2
Chelsea - Newcastle United	2:1
Everton - Bournemouth	2:0
Tottenham Hotspur - Manchester United	0:1
Am Montag spielen:	
Manchester City - Wolverhampton	13:30

1. Liverpool	22	18	3	1	50:10	57
2. Manchester City	21	16	2	3	56:17	50
3. Tottenham Hotspur	22	16	0	6	46:22	48
4. Chelsea	22	14	5	3	40:17	47
5. Arsenal	22	12	5	5	46:32	41
6. Manchester United	22	12	5	5	44:32	41
7. Watford	22	9	5	8	32:32	32
8. Leicester City	22	9	4	9	26:25	31
9. West Ham United	22	8	4	9	30:32	31
10. Everton	22	8	6	8	33:31	30
11. Wolverhampton	21	8	5	8	23:25	29
12. Bournemouth	22	8	3	11	31:42	27
13. Brighton & Hove Albion	22	7	5	10	24:30	26
14. Crystal Palace	22	6	4	12	20:28	22
15. Burnley	22	6	3	13	23:43	21
16. Southampton	22	4	7	11	23:39	19
17. Cardiff City	22	5	4	13	19:41	19
18. Newcastle United	22	4	6	12	16:31	18
19. Fulham	22	3	5	14	20:49	14
20. Huddersfield Town	22	2	5	15	13:37	11

Italien, Cup-Achtelfinals

Torino - Fiorentina	0:2
Inter Mailand - Benevento	6:2
Napoli - Sassuolo	2:0
Die Viertelfinals: Milan - Napoli/Sassuolo, Lazio Rom - Inter Mailand, Fiorentina - AS Roma/Virtus Entella (3.), Juventus Turin - Cagliari/Atalanta Bergamo.	

Asien-Meisterschaft

2. Runde. Gruppe E. In Al Ain
Nordkorea - Katar 0:6 (0:3). - **Rangliste (je 2 Spiele):** 1. Katar 6 (8:0). 2. Saudi-Arabien 6 (6:0). 3. Libanon 0 (0:4). 4. Nordkorea 0 (0:10). - Katar und Saudi-Arabien für die Achtelfinals qualifiziert.
Gruppe F. In Abu Dhabi
Oman - Japan 0:1 (0:1). - In Dubai: Turkmenistan - Usbekistan 0:4 (0:4). - **Rangliste (je 2 Spiele):** 1. Usbekistan 6 (6:1). 2. Japan 6 (4:2). 3. Oman 0 (1:3). 4. Turkmenistan 0 (2:7). - Usbekistan und Japan für die Achtelfinals qualifiziert.
Modus: Aus den sechs Vierergruppen kommen die Sieger, die Zweiten und die besten vier Dritten in die Achtelfinals

Das ist 2019 neu am Australian Open

Tennis Beim Australian Open gibt es in diesem Jahr eine Vielzahl von Neuerungen, die auch der (TV-)Zuschauer bemerken wird. Eine kleine, nicht vollständige Übersicht.

Tiebreak im Entscheidungssatz
Ein 5. (Männer) oder 3. Satz (Frauen) wird nicht mehr über 6:6 hinaus ausgespielt. Steht es 6:6, folgt neu ein Match-Tiebreak auf zehn Punkte. Damit gibt es bei den vier Grand-Slam-Turnieren vier verschiedene Modi für das Ende eines Entscheidungssatzes. Beim French Open wird ohne Tiebreak ausgespielt, in Wimbledon gibt es bei 12:12 ein reguläres Tiebreak und beim US Open gibt es bei 6:6 ein reguläres Tiebreak.

Hitzeregulierung

Die Hitzeregulierung wurde angepasst. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern wurde eine so genannte «Hitzestress-Skala» entwickelt, die auf den vier Faktoren basiert: Lufttemperatur, Hitzestrahlung, Luftfeuchtigkeit und Windstärke. Es ist also nicht die reine Temperatur entscheidend, auch die Luftfeuchtigkeit ist ein wichtiger Faktor. Wird auf dieser Skala ein Faktor zwischen 4,0 und 5,0 erreicht, gibt es nach dem 3. (Männer) oder 2. Satz (Frauen) eine zehnminütige Pause. Steigt der Wert auf 5,0 oder höher, werden Spiele auf den Aussenplätzen nicht mehr begonnen. Angefan-

gene Matches werden unterbrochen, sobald eine gerade Anzahl Games in einem Satz erreicht oder ein angefangenes Tiebreak beendet ist. Auf den drei Courts mit schliessbarem Dach gilt dieselbe Regel, um das Dach zu schliessen.

Shot Clock

Auf allen Plätzen gibt es eine Shot Clock, welche die Zeit zwi-

schenden zwei Punkten herunterzählt. Der Schiedsrichter oder die Schiedsrichterin entscheidet, wann die Uhr nach dem Ende des letzten Punktes zu laufen beginnt. Ab dann hat ein Spieler oder eine Spielerin 25 Sekunden Zeit, um das Spiel fortzusetzen. Bei der ersten Zeitüberschreitung gibt es eine Zeitverwarnung, die noch ohne Konsequenzen bleibt. Ab der

zweiten Überschreitung wird der Service als Fehler gewertet (er verliert also den ersten Aufschlag), wenn es den Aufschläger betrifft. Wenn es den Returnspieler betrifft, verliert er den Punkt.

Preisgeld

Im Vergleich zum letzten Jahr wurde das Preisgeld des Australian Open von 55 Millionen auf

60,5 Millionen australische Dollar (rund 42,95 Mio. Franken) erhöht. Das ist eine Erhöhung um rund zehn Prozent. Die Sieger des Männer- und Fraueneinzels erhalten je 4,1 Mio. Dollar (plus 100 000). Prozentual am grössten ist die Zunahme des Preisgelds für die Erstrunden-Verlierer. Sie kassieren neu ein Viertel mehr (75 000 Dollar). (sda)

Federer spielt um 10.30 Uhr

Tennis Roger Federer startet seine Titelverteidigung heute Montag in der zweiten Partie der Night-Session. Er tritt um zirka 10.30 Uhr Schweizer Zeit auf den Usbeken Denis Istomin (ATP 99). Bereits am früheren Montagmorgen Schweizer Zeit kommen Belinda Bencic (um zirka 5 Uhr gegen die Tschechin Katerina Siniakova) und Henri Laaksonen (etwa 4 Uhr gegen den Bosnier Mirza Basic) zu ihrem ersten Einsatz. Am Dienstag starten dann Stan Wawrinka, Stefanie Vogele, Tímea Babcsinszky und Viktorija Golubic ins Turnier. (red)



Eine Besucherin an den diesjährigen Australian Open posiert vor den «Initialen» des Turniers. Bild: Keystone